

## Die Zecken – Borreliose

Jürgen Helfricht  
Dr. med. Wilfried Krickau  
Verlag Gesundheit – Medicus  
Econ Ullstein List Verlag Berlin  
und München 2000  
ISBN 3-333-01070-4  
157 S., 29,90 DM

Ein engagiertes Buch der beiden Autoren in guter Aufmachung.

Bei den inzwischen zahlreich erschienenen Veröffentlichungen zum Thema muss allerdings die Notwendigkeit jeder neuen Publikation kritisch überprüft werden.

Die Positiva des Büchleins von Helfricht und Krickau: lesbar auch für interessierte Laien, spannend geschrieben (zum Beispiel die Entdeckungsgeschichte der Borreliose), aufklärend und eindeutig in Bezug auf die unbedingte Notwendigkeit einer Antibiotikatherapie der Borreliose, gute und aktuelle Darstellung der Diag-

nostik und Prophylaxe der FSME und wichtige Hinweise auf andere durch Zecken übertragene Infektionen, was leider in vielen Publikationen nicht erwähnt wird. Die Negativa der Publikation: ungenau ist schon der Titel – obwohl von 157 Seiten 25 von anderen durch Zecken übertragene Krankheiten, allen voran die FSME, handeln. Mehrmals wird von Zeckenbiss statt – stich gesprochen.

Gravierender empfinde ich das Fehlen von Hinweisen auf die Probleme bei der Interpretation der Borreliose-serologie im Verlauf, besonders aber auf die Schwierigkeiten und die für eine Therapie im Stadium II und III der Neuroborreliose notwendige Differenzierung der Liquordiagnostik.

Bedenken habe ich bei den Therapieempfehlungen im Stadium II und III.

Die Hinweise in den Kapiteln „Komplementärmedizinische Begleittherapie“ und „Rehabilitation und Diätetik der Borreliose“ möchte ich – vorsichtig ausge-

drückt – als subjektiv, teilweise als gefährlich bezeichnen.

Die Abschnitte „Typische“ und „Wenig bekannte Verläufe“ sind diskussionswürdig. Manche „Verläufe“ lassen vermuten, dass einige der vielfältigen Symptome, die zweifelsohne eine Borreliose bieten kann, ohne gründliche Sicherung als Organborreliose deklariert und therapiert wurden. Insgesamt handelt es sich um ein Buch, dass in manchen Kapiteln für Laien informativ, in manchen problematisch, insgesamt für diese Leserschaft aber zu ausführlich, für den Fachmann weitgehend überflüssig ist. So bleibt als Leserkreis der junge Arzt, der sich einen ersten Überblick über die von Zecken übertragenen Krankheiten verschaffen will. Dieser sollte aber zur exakten Diagnostik und aktuellen Therapie Zusatzinformationen einholen.